

Einladung

Eröffnungskonzert der Saison 2015-2016

Sonntag, 30. August 2015, 17.00 Uhr

Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Rudolf Kelterborn - Paul Suits

Jeannine Hirzel, Sopran
Eva Nievergelt, Sopran
Sylvia Nopper, Sopran
Paul Suits, Klavier

Rudolf Kelterborn

10 Duos für Stimme und Klavier, 2012
für Jeannine Hirzel, Eva Nievergelt, Sylvia Nopper
nach Texten von Erich Jandl, Emily Dickinson, Erika Burkart und Georg Trakl

Emily Dickinson	UA	The Life we have By a departing Light
Erika Burkart		Distanzen Wortlos Sternbild
Ernst Jandl	UA	ab einem gewissen alter gegen abend erzähl vom krieg & fahren aufs land
Georg Trakl	UA	An Mauern hin I Stille leuchtet die Kerze

Paul Suits

Vokalisieren: Ein Divertissement für drei Sängerinnen und Klavier, (2015, UA)

Veranstaltung mit Apéro CHF 35.-/ Studenten 20.-
Um Anmeldung wird gebeten

Rudolf Kelterborn, Komponist (*1931)

Geboren in Basel, Ausbildung an der Musik-Akademie der Stadt Basel (Theorie und Komposition u.a. bei G. Güldenstein und W. Geiser, Dirigieren bei A. Krannhals) und an der Universität Basel (J. Handschin). Weitere Studien bei G. Bialas, W. Fortner (Komposition) und I. Markewitch (Dirigieren). Langjährige Tätigkeit als Lehrer für Theorie, Analyse und Komposition an der Basler Musik-Akademie (1955-60), an der Nordwestdeutschen Musik-Akademie Detmold (1960-68, 1963 Ernennung zum Professor), an Konservatorium und Musikhochschule Zürich (1968-75 und 1980-83) und an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe (1980-83). 1969-75 Chefredaktor der Schweizerischen Musikzeitung, 1974-80 Hauptabteilungsleiter Musik des Radios der deutschen Schweiz, 1983-94 Direktor der Musik-Akademie Basel. 1987 gründete er zusammen mit Heinz Holliger und Jürg Wyttenbach das Basler Musik Forum, für dessen Programme er bis 1997 mitverantwortlich war. Sein kompositorisches Schaffen umfasst alle musikalischen Gattungen, findet internationale Beachtung und wurde durch zahlreiche Preise ausgezeichnet.

Rudolf Kelterborn schrieb die Duos für die drei Sängerinnen Jeannine Hirzel, Eva Nievergelt und Sylvia Nopper.

Paul Suits, Pianist und Komponist

Paul Suits studierte zwei Jahre an der University of Santa Cruz in seiner Heimat Nordkalifornien, tauschte dann die Redwoods gegen die Wolkenkratzer Manhattans, wo er am Mannes College of Music Bachelor- und Masterdiplome erwarb. Mit einem Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes verbrachte er ein Studienjahr an der Stuttgarter Musikhochschule und wurde dann als Korrepetitor am Theater Basel engagiert; anschliessend war er als Studienleiter am Luzerner Theater tätig. Paul Suits konzertiert international als Begleiter und Kammermusiker. Schwerpunkt seines Komponierens sind Vokalwerke: Opern, Chorwerke und Lieder. Er ist Dozent an der Hochschule für Musik Basel sowie an der Zürcher Hochschule der Künste.

Vocalisen: Ein Divertissement für drei Sängerinnen und Klavier.

Ausgangspunkt meiner dreiteiligen Komposition sind kurze Motive, die mit den Übungen eng verwandt sind, mit denen sich Sängerinnen seit eh und je einsingen. Mal werden sie zu choralartigen Gebilden zusammengesetzt, bei denen musikalische Eintracht herrscht, mal werden sie im angeregten Dialog ausgetauscht – der aber in ein Streitgespräch ausarten kann, wo die musikalischen Fetzen fliegen. Und zwischendurch gibt es humorvolle ... sowie auch melancholische Töne – da das (Sänger-)leben manchmal wehtut.

Jeannine Hirzel, Stimme

*1974, Diplomiert bei Irwin Gage in Zürich,
singen gelernt bei Carol Meyer in Frankfurt,

Feuer gefangen fürs Schauspiel bei Giles Foreman und Barbara Fischer,
in der Musik von Schönberg, Britten und Berg fühlt sie sich am wohlsten,
Moser, Kelterborn, Rushton und Fueter sind ihr sogar ans Herz gewachsen,
mit dem Ensemble für neue Musik Zürich, der Usine Sonore und dem Nouvel Ensemble Contemporain in der Welschschweiz ist sie regelmässig zu hören.

Eva Nievergelt, Sopran

Eva Nievergelt ist engagierte und gefragte Interpretin eines breiten Repertoires an Lied und Kammermusik mit Schwerpunkt auf Ensemblestücken und musikalischem Theater. Sie ist als Gesangspädagogin in Baden und im Lehrauftrag für Methodik Gesang an der Musikhochschule Basel tätig.

Sylvia Nopper, Sopran

Kreative Neugierde und Entdeckerfreude machen Sylvia Nopper zur idealen Interpretin zeitgenössischer Musik. Mit über 150 Uraufführungen von Solo bis Oper an Festivals weltweit wurde die Sopranistin als Spezialistin für Zeitgenössische Musik bekannt. Zahlreiche CD-Einspielungen bei ECM, NEOS oder Musiques Suisses sowie zahllose Radioaufnahmen dokumentieren ihr umfangreiches Repertoire. Seit einigen Jahren unterrichtet Sylvia Nopper an der Hochschule für Musik Basel und der Hochschule der Künste Bern, wo sie als begeisterte Pädagogin ihre musikalische Erfahrung weiter gibt. Ihre sängerischen Aktivitäten widmet sie nun vor allem der Kammermusik. Schwerpunkte bilden das Liedgut der Romantik und des 20. & 21. Jahrhunderts.